Silagum-Mono

DMG Chemisch-Pharmazeutische Fabrik GmbH
Elbgaustraße 248 · 22547 Hamburg · www.dmg-dental.com
091883/#1_2013-10

CE

Handling Cartridges

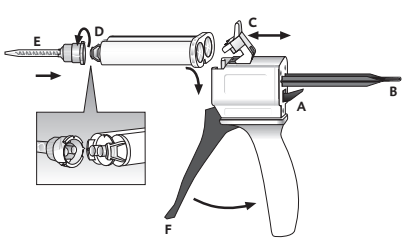


Fig. 1

Gebrauchsanweisung Deutsch

Produktbeschreibung

Monophasen-Abformmaterial auf Basis von additionsvernetzenden Silikonen. Das Material ist in der Automix-Sicherheitskartusche und in einer Handmischvariante erhältlich.

Indikationen

- Kronen- und Brückenabformungen, Inlay- und Onlayabformungen
- Funktionsabformungen

Grundlegende Sicherheitshinweise

Nur für den zahnärztlichen Gebrauch!
Für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Wechselwirkungen

Den Kontakt der Abformung mit organischen Lösungsmitteln oder lösungsmittelhaltigen Flüssigkeiten vermeiden, da es hierdurch zu einer Quellung des Materials und damit zu Ungenauigkeiten im Abguss kommen kann.
Kontakt mit Retraktionslösungen vermeiden, da Rückstände von Retraktionslösungen unter Umständen zu einer Verlängerung der Abbindezeit führen können.
Silagum-Mono nicht mit kondensationsvernetzenden Silikon- oder Polyether-Abformmaterialien kombinieren.
Kontakt des Abformmaterials mit Latexhandschuhen vermeiden, da diese den Abbindeprozess verhindern. Bei vorherigem Kontakt mit Latexhandschuhen Hände sorgfältig waschen. Die Verwendung von Handschuhen auf PVC- oder PE-Basis wird empfohlen.

Handhabung der Automix-Kartusche

Kartusche einsetzen

1. Den Hebel [Fig. 1, Pos. A] an der Rückseite des Automix-Dispensers nach oben drücken und den Schieber [Fig. 1, Pos. B] vollständig zurückziehen.
2. Kunststoffriegel [Fig. 1, Pos. C] nach oben klappen, die Kartusche einsetzen und mit dem Kunststoffriegel [Fig. 1, Pos. C] arretieren.

Hinweis: Darauf achten, dass die Aussparungen an der Kartusche und dem Automix-Dispenser übereinstimmen.

Mischkanüle aufsetzen

1. Kartuschenkappe [Fig. 1, Pos. D] oder benutzte Mischkanüle nach Drehung um 90° gegen den Uhrzeigersinn abziehen und verwerfen.
2. Neue Mischkanüle [Fig. 1, Pos. E] aufsetzen.

Hinweis: Um ein optimales Mischergebnis zu erzielen, empfiehlt DMG die Verwendung der bei DMG erhältlichen Mischkanülen. Alle Mischkanülen sind auch als Nachfüllpackung erhältlich.

Hinweis: Darauf achten, dass die Aussparungen an der Mischkanüle und der Kartusche übereinstimmen.

3. Die Mischkanüle durch Drehen um 90° im Uhrzeigersinn arretieren.

Material applizieren

Beim erstmaligen Gebrauch einer Kartusche eine etwa erbsengroße Menge des Materials ausbringen und verwerfen.
Das Material durch Betätigen des Hebels [Fig. 1, Pos. F] am Automix-Dispenser in der Mischkanüle mischen und direkt applizieren.

Hinweis: Die benutzte Mischkanüle nach der Applikation als Verschluss auf der Kartusche belassen!

Kartusche entnehmen

1. Den Hebel [Fig. 1, Pos. A] an der Rückseite des Automix-Dispensers nach oben drücken und den Schieber [Fig. 1, Pos. B] vollständig zurückziehen.
2. Kunststoffriegel [Fig. 1, Pos. C] nach oben klappen und die Kartusche entnehmen.

Handhabung des Handmischsystems

1. Katalysator- und Basispaste bei Raumtemperatur zu gleichen Stranglängen (1:1) abmessen.
2. Katalysator- und Basispaste mindestens 30 sec mit einem Spatel aus Metall oder Kunststoff auf einer geeigneten Mischunterlage (z. B. Glasplatte) mischen, bis die Farbe homogen ist.
3. Das angemischte Material zum Applizieren in eine Elastomerspritze füllen.

Hinweis: Tube nach dem Gebrauch sofort wieder verschließen! Darauf achten, dass die Deckel der Katalysator- und Basispaste nicht vertauscht und die zwei Pasten nicht unbeabsichtigt vermischt werden, um eine Verstopfung der Tubenöffnungen durch Querkontamination zu vermeiden.

Hinweise zur Anwendung

Silagum-Mono kann in allen gebräuchlichen, unperforierten Abformlöffeln verwendet werden. Um die Adhäsion des Materials zu Metall- oder Kunststoff-Löffeln zu verbessern, kann ein Löffeladhäsiv angewendet werden.
Die individuellen Zeiten sind der Rubrik »Technische Daten« zu entnehmen.

Empfohlene Anwendung

1. Abformlöffel mit Silagum-Mono beschicken. Während die Assistenz den Abformlöffel beschickt, kann der Behandler die Präparation mit Silagum-Mono umspritzen. Dazu einen Teil des Materials in eine Elastomerspritze füllen.

Hinweis: Das Beschicken des Abformlöffels und das Umspritzen sollten gleichzeitig beendet sein, da das Umspritzmaterial durch die erhöhte Mundtemperatur schneller erhärtet als das im Abformlöffel befindliche Material.

Hinweis: Um Lufteinschlüsse zu vermeiden, sollte die Spitze der Mischkanüle bei der Applikation immer in die Masse eingetaucht bleiben.

2. Innerhalb der Verarbeitungszeit den befüllten Abformlöffel im Mund positionieren und die Präparation abformen.
3. Nach Beendigung der Abbindezeit die Abformung aus dem Mund entnehmen.

Entnahme der Abformung

Die Abformung im Bereich der präparierten Zähne parallel zur Zahnlängsachse entnehmen.
Anschließend wie unter »Reinigung und Desinfektion der Endabformung« beschrieben verfahren.

Reinigung und Desinfektion der Endabformung

Die Endabformung nur mit Tauchlösungen desinfizieren. DMG empfiehlt die Verwendung einer 2 %igen Glutaraldehydlösung.
Darauf achten, dass das verwendete Desinfektionsmittel zur Verwendung mit additionsvernetzenden Abformsilikonen indiziert ist.
Herstellerhinweise für das Desinfektionsmittel genauestens beachten.
Die Endabformung trocknen und bis zum Ausgießen lagern, siehe »Lagerung der Abformung«.
Weitere Informationen sind auch der Stellungnahme der DGZMK zu entnehmen. Stellungnahme der DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de.
ADA recommends to follow Council on Dental Materials, Instruments and Equipment. Disinfection of impressions. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Ausgiessen und Galvanisieren

Die Abformung frühestens 30 min nach der Entnahme aus dem Mund ausgießen.

Für den Ausguss empfiehlt DMG die Verwendung von Modellhartgips (ISO 6873; Type 3, z. B. Moldano, Bayer) bzw. Superhartgips für Formen (ISO 6873, Type 4; z. B. Fujirock II, GC). Die Abformung lässt sich kupfer- und silbergalvanisieren.

Lagerung der Abformung

Abformung bei Raumtemperatur (15 – 25 °C/59 – 77 °F) trocken lagern!
Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen!

Die Abformung ist formstabil und kann auch nach Monaten ohne Präzisionsverlust ausgegossen werden.

Technische Daten

Silagum-Automix Mono	
Verarbeitungszeit*	≤ 1:30 min
Mundverweildauer	≥ 2:30 min
Dimensionsänderung nach 24 h	≤ 0,5 %
Druckverformungsrest	≤ 0,5 %
Verformung unter Druck	≤ 3,5 %

Silagum-Handmix Mono	
Mischzeit	0:30 min
Verarbeitungszeit*	≤ 2:30 min
Mundverweildauer	≥ 3:30 min
Dimensionsänderung nach 24 h	≤ 0,35 %
Druckverformungsrest	≤ 0,4 %
Verformung unter Druck	≤ 4,0 %

*Die angegebenen Zeiten gelten für eine Raumtemperatur von 23 °C und eine normale relative Luftfeuchte von 50 %. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Desinfektion des Automix-Dispensers

Der Automix-Dispenser ist nach der Desinfektion wiederverwendbar, sollte aber bei sichtbaren Verschleißspuren ausgetauscht werden.
Die Desinfektion kann mit einer handelsüblichen Tauchdesinfektion erfolgen. DMG empfiehlt die ausschließliche Verwendung von RKI (Robert Koch Institut) gelisteten Desinfektionsmitteln. Der Automix-Dispenser ist außerdem autoklavierbar.

Lagerung und Haltbarkeit

Bei Raumtemperatur (15 – 25 °C/59 – 77 °F) trocken lagern.
Nicht im Kühl- oder Gefrierschrank lagern.
Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Die benutzte Mischkanüle nach der Applikation als Verschluss auf der Kartusche belassen.
Nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr verwenden.

Zusammensetzung

Additionsvernetzende Vinylpolysiloxane, Hydrogenpolysiloxane, Füllstoffe, Pigmente, Additive, Platinkatalysator

Klassifikation

ISO 4823:2000, Type 2: Medium-bodied consistency

Handelsformen

Nachfüllpackung	
2 Kartuschen à 50 ml Paste, 4 Automix-Tips, 4 Intraoral-Tips	REF 909718

Vorteilspackung	
8 Kartuschen à 50 ml Paste, 16 Automix-Tips, 16 Intraoral-Tips	REF 909719
8 Tuben à 135 ml (170 g) Paste, 2 Mischblöcke, 2 Spatel	REF 909427

Instructions for use — English

Product description

Monophase impression material based on A-silicones. The material is available in the Automix safety cartridge and as a hand-mixed variant.

Indications

- Crown and bridge impressions, inlay and onlay impressions
- Functional impressions

Basic safety instructions

For dental use only!
Keep out of reach of children!

Interactions

Never allow the impression to come into contact with organic solvents or liquids containing solvents as this may result in a swelling of the material and may therefore lead to inaccuracies in the cast.
Avoid contact with retraction solutions, because in some instances residues of retraction solutions can increase the setting time.
Do not mix Silagum-Mono with condensation curing silicone or polyether impression materials.
Avoid contact between the impression material and latex gloves because these prevent the setting process. In the event of prior contact between the hands and latex gloves, wash hands thoroughly. It is recommended that PVC or PE based gloves be used.

Using the Automix cartridge

Insert cartridge
1. Push up the lever [Fig. 1, Pos. A] at the back of the Automix dispenser and pull back the slide [Fig. 1, Pos. B] completely.
2. Lift up the plastic lever [Fig. 1, Pos. C], insert the cartridge and lock it using the plastic lever [Fig. 1, Pos. C].

Please note: Make sure that the notches on the cartridge line up with those on the Automix dispenser.

Attach mixing tip
1. Remove the cartridge cap [Fig. 1, Pos. D] or used mixing tip by turning it 90° counterclockwise, and discard it.
2. Attach a new mixing tip [Fig. 1, Pos. E].

Please note: In order to attain an optimum mixing result, DMG recommends the use of the mixing tips available from DMG. All mixing tips are also available as refill packs.

Please note: Make sure that the notches on the mixing tip line up with those on the cartridge.

3. Turn the mixing tip clockwise 90° to lock it.

Applying the material

When using a cartridge for the first time, squeeze out a pea-sized amount of material and discard it.
The material is mixed in the mixing tip by pulling the trigger [Fig. 1, Pos. F] of the Automix dispenser and it is then applied directly.

Please note: After the application, leave the used mixing tip on the cartridge to cap unused material!

Remove cartridge
1. Push up the lever [Fig. 1, Pos. A] at the back of the Automix dispenser and pull back the slide [Fig. 1, Pos. B] completely.
2. Lift up the plastic lever [Fig. 1, Pos. C] and remove the cartridge.

Handling the hand-mixing system

1. Measure out equal lengths of catalyst and base paste (1:1) at room temperature.
2. Mix the catalyst and base paste for 30 seconds on a suitable mixing surface (e.g. a sheet of glass) using a plastic or metal spatula until the color is homogenous.
3. Fill the mixed material into an elastomer syringe for application.

Please note: Close the tube again immediately after use! Make sure that you do not unintentionally mix up the lids of the catalyst and base pastes and that you do not mix up the two pastes, in order to avoid blocking of the tube openings caused by cross contamination.

Instructions for use

Silagum-Mono can be used in all common non-perforated impression trays. In order to improve the adhesion to metal or plastic trays, a tray adhesive can be applied.
For the individual times refer to the »Technical data« section.

Recommended use

1. Fill the tray with Silagum-Mono. Whilst the assistant fills the tray, the dentist can syringe the preparation with Silagum-Mono. In order to do so, add some of the material to an elastomer syringe.

Please note: The filling of the impression tray and syringing should be completed at the same time, because the higher temperature in the mouth leads to a quicker setting of the syringed material compared to the tray material.

Please note: To avoid air bubbles, the end of the mixing tip should stay immersed in the impression material throughout the application process.

2. Position the impression tray in the mouth within the working time and allow the impression to form.
3. Remove the impression from the mouth once the setting time has ended.

Removal of the impression

Remove the impression parallel to the longitudinal axis of the prepared teeth. After removal, proceed as described in the section »Cleaning and disinfection of the final impression«.

Cleaning and disinfection of the final impression

Only disinfect the final impression using dipping solutions. DMG recommends the use of a 2 % glutaraldehyde solution.
Please ensure that the disinfectant used is indicated for use with addition curing silicone impression material.
Follow the instructions of the disinfectant solution's manufacturer precisely.
Leave the final impression to dry and store until casting, see »Storage of the impression«.
For more information, refer to the comments of the DGZMK. Comments of the DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de.
ADA recommends following Council on Dental Materials, Instruments and Equipment. Disinfection of impressions. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Casting and galvanization

The impression should be cast 30 minutes at the earliest after removal from the mouth.

DMG recommends using special purpose hard plaster (ISO 6873; Type 3, e.g. Moldano, Bayer) for the cast and an ultra hard dental plaster for the forms (ISO 6873, Type 4; e.g. Fujirock II, GC). The impression can be copper or silver-plated.

Storage of the impression

Store at room temperature (15 – 25 °C/59 – 77 °F) in a dry place!
Protect against exposure to direct sunlight!

The impression is stable and can be cast even after months without loss of accuracy.

Technical data

Silagum-Automix Mono	
Working time*	≤ 1:30 min
Recommended time in mouth	≥ 2:30 min
Dimensional change after 24 h	≤ 0.5 %
Compression set	≤ 0.5 %
Strain in compression	≤ 3.5 %

Silagum-Handmix Mono	
Mixing time	0:30 min
Working time*	≤ 2:30 min
Recommended time in mouth	≥ 3:30 min
Dimensional change after 24 h	≤ 0.35 %
Compression set	≤ 0.4 %
Strain in compression	≤ 4.0 %

* The times apply at a room temperature of 23 °C and a normal relative air humidity of 50 %. Higher temperatures shorten, lower temperatures increase these times.

Disinfection of the Automix dispenser

The Automix dispenser is reusable after disinfection, although it should be replaced if visible signs of wear appear.
Disinfection can be carried out using a commercially available dipping disinfectant. DMG recommends using only disinfecting solutions listed by the RKI (Robert Koch Institute). The Automix dispenser is also autoclavable.

Storage and shelf life

Store at room temperature (15 – 25 °C/59 – 77 °F) in a dry place!
Do not store in the fridge or freezer.
Protect against exposure to direct sunlight.
After the application, leave the used tip on the cartridge to cap unused material.
Do not use after the expiration date.

Composition

Addition curing vinyl polysiloxanes, hydrogen polysiloxanes, fillers, pigments, additives, platinum catalyst

Classification

ISO 4823:2000, type 2: medium-bodied consistency

Available product sizes

Refill packs	
2 cartridges @ 50 ml paste, 4 Automix tips, 4 Intraoral tips	REF 909718

Economy pack	
8 cartridges @ 50 ml paste, 16 Automix tips, 16 Intraoral tips	REF 909719
8 tubes @ 135 ml (170 g) paste, 2 mixing blocks, 2 spatulas	REF 909427

Federal law (USA) restricts this device to sale by, or on the order of a dentist, or other practitioner licensed by law of the state in which he or she practices to use or order the use of this device.

Mode d'emploi — Français

Description du produit

Matériau pour impression monophasée à base de silicone de liaison d'additifs. Le matériau est disponible dans la cartouche de sécurité Automix et dans une version en mélange manuelle.

Indications

- Matériaux pour impression de couronnes et de bridges, matériaux pour impression d'inlays et d'onlays
- Fonctions d'impression

Instructions fondamentales de sécurité

Réservé exclusivement aux applications dentaires !
Ne pas laisser à la portée des enfants !

Interactions

Éviter le contact de l'impression avec des diluants organiques ou des liquides de diluants ou contenant des diluants dans la mesure où cela peut conduire à un gonflement du matériau et donc à des imprécisions du matériau lors du moulage.
Éviter le contact avec des solutions de rétraction car des restes des solutions de rétraction peuvent conduire, dans certains cas, à un durcissement plus long.
Ne pas combiner le silavagum-mono avec des matériaux pour impression en polyester ou en silicone de condensation.
Éviter le contact du matériau pour impression avec des gants en latex car ces derniers peuvent empêcher le processus de retrait. En cas de contact antérieur avec des gants en latex, bien se rincer les mains. L'utilisation de gants en PVC ou à base de PE est conseillée.

Manipulation de la cartouche Automix

Insertion de la cartouche

1. Pousser le levier [fig. 1, pos. A] au dos de la burette Automix vers le haut et glisser le poussoir [fig. 1, pos. B] complètement en arrière.
2. Relever le verrou en plastique [fig. 1, pos. C], placer la cartouche et la bloquer avec le verrou en plastique [fig. 1, pos. C].

Remarque : veiller à ce que les évidements sur la cartouche et sur la burette Automix coïncident.

Insertion de la canule de mélange

1. Tourner le bouchon de la cartouche [fig. 1, pos. D] ou la canule de mélange utilisée de 90° dans le sens antihoraire et la/le jeter.
2. Placer une canule de mélange neuve [E].

Remarque : pour obtenir un résultat de mélange optimal, DMG recommande les canules de mélange disponibles auprès de DMG. Toutes les canules de mélange sont aussi disponibles sous forme de recharges.

Remarque : veiller à ce que les évidements sur la canule de mélange et sur la cartouche coïncident.

3. Bloquer la canule de mélange par une rotation de 90° dans le sens horaire.

Application du matériau

A la première utilisation de la cartouche, éjecter et éliminer une petite quantité de produit (taille d'un petit pois).
Mélanger la matière dans la canule de mélange de la burette Automix en actionnant le levier [fig. 1, pos. F] et l'appliquer directement.

Remarque : laisser la canule de mélange utilisée sur la seringue en guise de bouchon après application !

Retrait de la cartouche

1. Pousser le levier [fig. 1, pos. A] au dos de la burette Automix vers le haut et glisser le poussoir [fig. 1, pos. B] complètement en arrière.
2. Relever le verrou en plastique [fig. 1, pos. C] et retirer la cartouche.

Manipulation du mélangeur manuel

1. Étaler deux cordons de pâte catalyseuse et de pâte de base de même longueur à température ambiante.
2. Mélanger la pâte catalyseuse et la pâte de base pendant 30 secondes avec une spatule en métal ou en plastique sur un support de mélange adapté (par ex. une plaque de verre) jusqu'à ce que la couleur soit homogène.
3. Remplir la matière mélangée et à appliquer dans une seringue élastomère.

Remarque : Refermer immédiatement le tube contenant la pâte après utilisation ! Veiller à ne pas intervertir les bouchons de la pâte catalyseuse et de la pâte de base et à ne pas mélanger involontairement les deux pâtes, pour éviter l'obstruction des ouvertures des tubes et une contamination réciproque.

Remarques d'utilisation

Il est possible d'utiliser le Silagum-Mono avec tous les porte-empreintes en plastique classiques non perforés. Afin d'améliorer l'adhésion du matériau avec les porte-empreintes en métal ou en plastique, il est possible d'utiliser un adhésif bac.
Consulter les différentes durées individuelles à la rubrique »Caractéristiques techniques«.

Conseils d'application

1. Alimenter le porte-empreinte avec du Silagum-Mono. Pendant que l'assistance alimente le porte-empreinte, le traiteur peut appliquer du silagum-mono sur la préparation. Mettre une partie de la matière dans une seringue élastomère.

Remarque : L'alimentation du porte-empreinte et l'application de produit doivent se terminer en même temps car le produit d'application durcie plus vite du fait de la température plus élevée dans la bouche du patient que le matière restant dans le porte-empreinte.

Remarque : Afin d'éviter les poches d'air, la seringue de la canule de mélange doit rester en permanence plongée dans la masse pendant l'application.

2. Pendant la durée du traitement, placer le porte-empreinte plein dans la bouche et modeler le mélange.
3. Une fois le temps de durcissement écoulé, enlever la porte-empreinte de la bouche.

Enlèvement du porte-empreinte

Enlever parallèlement l'empreinte de la zone de la dent préparée en suivant l'axe de la longueur de la dent.
Puis, agir comme indiqué sous »Nettoyage et désinfection de l'empreinte finale«.

Nettoyage et désinfection de l'empreinte finale

Désinfecter l'empreinte finale avec les solutions du bain. DMG conseille d'utiliser une solution de glutaraldéhyde à 2 %.
Veiller à ce que le désinfectant utilisé pour l'application soit bien identifié avec de la silicone d'empreinte de liaison d'additifs.
Respecter scrupuleusement les instructions du fabricant de désinfectant !
Sécher l'empreinte finale et la stocker jusqu'au moulage, cf. »Stockage de l'empreinte«.
Consulter l'avis de DGZMK pour de plus amples informations à ce sujet. Avis de DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de.
ADA recommande de suivre les conseils indiqués sur les matériaux dentaires, les instruments et l'équipement utilisés. Désinfection des impressions. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Couler et galvaniser

Couler l'empreinte au plus tôt 30 min après enlèvement de la bouche.

Pour le coulage, DMG conseille d'utiliser les modèles en pierre dentaire (ISO 6873; type 3, par ex. Moldano, Bayer) ou le plâtre dur pour empreintes (ISO 6873, type 4; par ex. Fujirock II, GC). L'empreinte peut être galvanisée au cuivre ou à l'argent.

Stockage des empreintes

Garder les empreintes au sec et à température ambiante (15 à 25 °C/59 à 77 °F) !
Protéger des rayons directs du soleil !

Les empreintes sont stables et peuvent être coulées après des mois de stockage sans perte de précision aucune.

Caractéristiques techniques

Silagum-Automix Mono	
Durée d'application*	≤ 1 min 30
Séjour dans la bouche	≥ 2 min 30
Modification des dimensions après 24 h	≤ 0,5 %
Restes de compression	≤ 0,5 %
Empreinte sous pression	≤ 3,5 %

Silagum-Handmix Mono	
Temps de mélange	30 sec.
Durée d'application*	≤ 2 min 30
Séjour dans la bouche	≥ 3 min 30
Modification des dimensions après 24 h	≤ 0,35 %
Restes de compression	≤ 0,4 %
Empreinte sous pression	≤ 4,0 %

Les durées indiquées sont valables pour une température ambiante de 23 °C et pour une humidité relative de 50 %. Des températures plus élevées raccourcissent ces durées, des températures plus basses les allongent.

Désinfection de la burette Automix

La burette Automix est réutilisable après désinfection mais elle doit être remplacée à la première trace d'usure.
La désinfection peut être effectuée au moyen d'un produit de trempage habituellement vendu dans le commerce. DMG recommande d'utiliser exclusivement les produits de désinfection reconnus par le RKI (Institut Robert Koch). En outre, la burette Automix est autoclave.

Stockage et durée de validité

Conserver les empreintes au sec et à température ambiante (15 à 25 °C/59 à 77 °F).
Ne pas stocker au réfrigérateur ou en congélateur.
Protéger des rayons directs du soleil.
Laisser la canule de mélange utilisée sur la seringue comme bouchon après application.
Ne plus utiliser après la date de péremption.

Composition

Polysiloxanes vinyliques d'addition, polysiloxanes hydrogène, charges, pigments, additifs, catalyseurs de platine

Classification

ISO 4823:2000, type 2 : mi-corsé et consistance

Conditionnement

Recharge	
2 cartouches de 50 ml de pâte, 4 Automix-Tips, 4 Intra-oral-Tips	REF 909718

Emballage économique	
8 cartouches de 50 ml de pâte, 16 Automix-Tips, 16 Intraoral-Tips	REF 909719
8 tubes de 135 ml (170 g) de pâte, 2 palettes de mélange, 2 spatules	REF 909427

Istruzioni d'uso — Italiano

Descrizione del prodotto

Materiale per impronta a base di silicone per addizione da utilizzare per tecnica monofase. Il materiale è disponibile nella cartuccia di sicurezza automiscelante (Automix) e nella variante da miscelare a mano.

Indicazioni

- Impronte di corone e ponti, inlay e onlay.
- Impronte funzionali.

Indicazioni di base per la sicurezza

Solo per uso odontoiatrico!
Tenere fuori dalla portata dei bambini!

Interazioni

Evitare il contatto dell'impronta con solventi organici o con liquidi contenenti solventi, poiché ciò potrebbe provocare un rigonfiamento del materiale e, di conseguenza, compromettere la precisione del calco.
Evitare il contatto con soluzioni per la retrazione gengivale, poiché in alcuni casi residui di soluzioni per la retrazione gengivale possono prolungare il tempo di presa.
Non usare Silagum-Mono insieme a materiali per impronta a base di siliconi di condensazione o polietere.
Evitare il contatto del materiale per impronte con guanti di lattice, poiché questi ultimi possono impedire il processo di presa. In caso di precedente contatto con guanti di lattice, lavare accuratamente le mani. Si raccomanda l'utilizzo di guanti in PVC o a base di PE.

Utilizzo della cartuccia Automix

Inserimento della cartuccia

1. Spingere la leva [Fig. 1, Pos. A] posta sul lato posteriore dell'applicatore Automix ed estrarre completamente la valvola [Fig. 1, Pos. B].
2. Sollevare il coperchio di plastica [Fig. 1, Pos. C], inserire la cartuccia e richiuderlo [Fig. 1, Pos. C].

Avvertenza: le tacche sulla cartuccia devono corrispondere con quelle sull'applicatore Automix.

Applicazione della cannula di miscelazione

1. Estrarre il tappo della cartuccia [Fig. 1, Pos. D] o la cannula di miscelazione usata, ruotandoli di 90° in senso antiorario, e gettarli via.
2. Applicare la nuova cannula di miscelazione [Fig. 1, Pos. E].

Avvertenza: per una miscelazione ottimale, si consiglia di utilizzare le cannule di miscelazione fornite da DMG. Per tutte le cannule di miscelazione sono disponibili anche ricambi.

Avvertenza: le tacche sulla cannula di miscelazione devono corrispondere con quelle sulla cartuccia.

3. Bloccare la cannula di miscelazione ruotandola di 90° in senso orario.

Applicazione del materiale

Al primo utilizzo della cartuccia, far fuoriuscire una piccola quantità di materiale e gettarla via.
Miscelare il materiale nella cannula di miscelazione tramite la leva [Fig. 1, Pos. F] sull'applicatore Automix e applicare direttamente.

Avvertenza: dopo l'uso, lasciare inserita la cannula già usata come tappo di chiusura della cartuccia!

Rimozione della cartuccia

1. Spingere la leva [Fig. 1, Pos. A] posta sul lato posteriore dell'applicatore Automix ed estrarre completamente la valvola [Fig. 1, Pos. B].
2. Sollevare il coperchio di plastica [Fig. 1, Pos. C] e sfilare la cartuccia.

Utilizzo del sistema di miscelazione manuale

1. A temperatura ambiente, misurare due strisce di uguale lunghezza (1:1) di pasta base e pasta catalizzatrice.
2. Miscelare la pasta base e la pasta catalizzatrice per almeno 30 secondi su un supporto di miscelazione adatto (ad es. un piatto di vetro) servendosi di una spatola in metallo o plastica, fino a quando il materiale non avrà raggiunto un colore omogeneo.
3. Riempire una siringa di elastomero con il materiale miscelato per l'applicazione.

Avvertenza: dopo l'uso, richiudere immediatamente i tubetti! Accertarsi di non scambiare i tappi della pasta base e della pasta catalizzatrice e non mescolare in modo accidentale le due paste, onde evitare l'ostruzione delle aperture dei tubetti dovuta a contaminazione incrociata.

Indicazioni per l'uso

Silagum-Mono è utilizzabile con tutti i portaimpronta non perforati disponibili in commercio. Per una migliore aderenza del materiale ai portaimpronta di metallo o di plastica, è possibile utilizzare un apposito adesivo.
I tempi singoli sono riportati nel paragrafo »Specifiche tecniche«.

Uso consigliato

1. Riempire il portaimpronta con Silagum-Mono. Mentre l'assistente riempie il portaimpronta, il dentista può iniziare ad applicare la preparazione con Silagum-Mono mediante una siringa. A tal fine, riempire con una parte del materiale una siringa di elastomero.

Avvertenza: il riempimento del portaimpronta e l'applicazione con la siringa devono concludersi contemporaneamente, dal momento che la temperatura più elevata all'interno della bocca favorisce la polimerizzazione del materiale contenuto nella siringa rispetto al materiale contenuto nel portaimpronta.

Avvertenza: per evitare la formazione di bolle d'aria, la punta della cannula di miscelazione deve sempre essere immersa nel materiale durante l'applicazione.

2. Inserire il portaimpronta in bocca e rilevare il calco entro il tempo di lavorazione.
3. Trascorso il tempo di presa, estrarre l'impronta dalla bocca.

Rimozione dell'impronta

Rimuovere l'impronta estraendola parallelamente all'asse longitudinale dei denti.
Quindi, procedere come descritto nel paragrafo »Pulizia e disinfezione dell'impronta finale«.

Pulizia e disinfezione dell'impronta finale

Disinfettare l'impronta finale mediante soluzioni a immersione. Si raccomanda l'utilizzo di una soluzione di glutaraldeide al 2 %.
Accertarsi che il disinfettante utilizzato sia indicato per l'uso con siliconi per impronte per addizione.
Attenersi scrupolosamente alle indicazioni del produttore del disinfettante.
Asciugare l'impronta finale e conservarla fino alla colata; vedere il paragrafo »Conservazione dell'impronta«.
Per ulteriori informazioni è possibile anche richiedere il parere della DGZMK. Parere della DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de.
ADA raccomanda di attenersi alle Direttive del Consiglio su materiali, strumenti e attrezzature dentali. Disinfezione delle impronte. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Colata e galvanizzazione

Il tempo minimo per la colata dell'impronta è 30 minuti dalla rimozione dalla bocca.

Per la colata, si raccomanda l'utilizzo di gessi duri (ISO 6873; Tipo 3, ad es. Moldano, Bayer) o superduri per forme (ISO 6873, Tipo 4; ad es. Fujirock II, GC). Le impronte possono essere rivestite in rame o argento.

Conservazione dell'impronta

Conservare in un luogo asciutto a temperatura ambiente (15 a 25 °C/59 a 77 °F)!
Proteggere dalla luce solare diretta!

Le impronte sono stabili e possono essere colate anche a distanza di mesi mantenendo inalterata la loro precisione.

Specifiche tecniche

Silagum-Automix Mono	
Tempo di lavorazione*	≤ 1,30 minuti
Tempo di permanenza in bocca	≥ 2,30 minuti
Variazione delle dimensioni dopo 24 h	≤ 0,5 %
Residuo di deformazione per compressione	≤ 0,5 %
Deformazione per compressione	≤ 3,5 %

Silagum-Handmix Mono	
Tempo di miscelazione	0,30 minuti
Tempo di lavorazione*	≤ 2,30 minuti
Tempo di permanenza in bocca	≥ 3,30 minuti
Variazione delle dimensioni dopo 24 h	≤ 0,35 %
Residuo di deformazione per compressione	≤ 0,4 %
Deformazione per compressione	≤ 4,0 %

*I tempi indicati si riferiscono a una temperatura ambiente di 23 °C e un tasso normale di umidità relativa del 50 %. Se la temperatura aumenta o diminuisce, i tempi indicati si abbreviano o si prolungano rispettivamente.

Disinfezione dell'applicatore Automix

È possibile riutilizzare l'applicatore Automix dopo la disinfezione, ma occorre sostituirlo in caso di evidenti segni di usura.
La disinfezione può essere eseguita con un normale disinfettante ad immersione in commercio. Si consiglia di utilizzare esclusivamente i disinfettanti approvati dall'Istituto Robert Koch (RKI). È possibile inoltre disinfettare l'applicatore Automix in autoclave.

Conservazione e scadenza

Conservare in un luogo asciutto a temperatura ambiente (15 a 25 °C/59 a 77 °F).
Non conservare in frigorifero o nel congelatore.
Proteggere dalla luce solare diretta.
Dopo l'uso, lasciare inserita la cannula già usata come tappo di chiusura della cartuccia.
Non utilizzare oltre la data di scadenza.

Composizione

Polisilossani di vinile per addizione, polisilossani di idrogeno, riempitivi, pigmenti, additivi, platino come catalizzatore.

Classificazione

ISO 4823:2000, Tipo 2: Medium-bodied consistency

Confezioni

Ricambi	
2 cartucce di pasta da 50 ml, 4 Automix-Tips, 4 Intraoral-Tips	REF 909718

Confezione risparmio	
8 cartucce di pasta da 50 ml, 16 Automix-Tips, 16 Intraoral-Tips	REF 909719
8 tubetti di pasta da 135 ml (170 g), 2 blocchetti per impasto, 2 spatole	REF 909427

Instrucciones de uso — Español

Descripción del producto

Material de modelado monofásico con base de siliconas reticulables por adición. El material está disponible en el cartucho de seguridad Automix y en una variante de mezclado manual.

Indicaciones

- Impresión de coronas y puentes, impresión de empastes
- Impresiones funcionales

Indicaciones de seguridad básicas

¡Solo para uso odontológico!
¡Almacenar fuera del alcance de los niños!

Interacciones

Evitar el contacto de la impresión con disolventes orgánicos o fluidos que contengan disolventes, ya que ello puede conllevar un hinchamiento del material que podría causar imprecisiones en la colada.
Evitar el contacto con soluciones retractoras, ya que los restos de soluciones retractoras pueden causar bajo determinadas circunstancias un aumento del tiempo de fraguado.
No combinar Silagum-Mono con materiales de impresión de silicona o poliéter reticulables por condensación.
Evitar el contacto del material de impresión con guantes de látex, ya que estos inhiben el proceso de fraguado. Si antes las manos han entrado en contacto con guantes de látex, lavarlas concienzudamente. Se recomienda la utilización de guantes de base de PVC o PE.

Utilización del cartucho Automix

Colocar el cartucho

1. Presionar hacia arriba la palanca [Fig. 1, Pos. A] situada en la parte posterior del dispensador Automix y tirar de la varilla de mando [Fig. 1, Pos. B] totalmente hacia atrás.
2. Mover hacia arriba el fiador de plástico [Fig. 1, Pos. C], colocar el cartucho y bloquearlo con el fiador de plástico [Fig. 1, Pos. C].

Nota: asegurarse de que las muescas del cartucho coincidan con las del dispensador Automix.

Colocar la cánula de mezcla

1. Girar 90° en sentido antihorario el capuchón del cartucho [Fig. 1, Pos. D] o la cánula de mezcla usada, retirar y desechar.
2. Colocar la nueva cánula de mezcla [Fig. 1, Pos. E].

Nota: para lograr una mezcla óptima, DMG recomienda utilizar las cánulas de mezcla suministradas por DMG. Todas las cánulas de mezcla están disponibles también en forma de envase de recarga.

Nota: asegurarse de que las muescas de la cánula de mezcla coincidan con las del cartucho.

3. Girar la cánula de mezcla 90° en sentido horario para bloquearla.

Aplicar el material

La primera vez que se use un cartucho, dispensar una cantidad de material del tamaño de un guisante y desecharla.
Mezclar el material en la cánula de mezcla accionando la palanca [Fig. 1, Pos. F] del dispensador Automix y aplicarlo directamente.

Nota: ¡Después de la aplicación, dejar la cánula de mezcla utilizada en el cartucho como cierre!

Quitar el cartucho

1. Presionar hacia arriba la palanca [Fig. 1, Pos. A] situada en la parte posterior del dispensador Automix y tirar de la varilla de mando [Fig. 1, Pos. B] totalmente hacia atrás.
2. Elevar el fiador de plástico [Fig. 1, Pos. C] y extraer el cartucho.

Utilización del sistema de mezcla manual

1. Medir dos tiras iguales (1:1) de pasta catalizadora y básica a temperatura ambiente.
2. Mezclar la pasta catalizadora y la pasta básica durante al menos 30 segundos con una espátula de metal o plástico en una superficie de mezcla adecuada (por ejemplo, una placa de vidrio) hasta que la mezcla adquiera un color homogéneo.
3. Introducir el material mezclado para su aplicación en una jeringa para elastómeros.

Nota: ¡Volver a cerrar el tubo inmediatamente después de usarlo! Tener cuidado de no confundir la tapa de la pasta catalizadora con la de la pasta básica y de no mezclar las dos pastas accidentalmente para evitar que se atasquen las aberturas de los tubos por contaminación cruzada.

Indicaciones para la aplicación

Silagum-Mono puede utilizarse en todas las cucharillas de impresión no perforadas habituales. Para mejorar la adhesión del material a cucharillas de metal o plástico, puede utilizarse un adhesivo para cucharillas.
Consultar los tiempos individuales en el apartado »Datos técnicos«.

Recomendaciones de uso

1. Cargar la cucharilla de impresión con Silagum-Mono. Mientras la persona asistente carga la cucharilla de impresión, la persona que realiza el tratamiento puede inyectar la preparación con Silagum-Mono. Para ello, rellenar una parte del material en una jeringa para elastómeros.

Nota: la carga de la cucharilla de impresión y la inyección deben finalizar al mismo tiempo, ya que debido a la temperatura aumentada de la boca, el material inyectado endurece con mayor rapidez que el de la cucharilla de impresión.

Nota: para evitar burbujas de aire, la punta de la cánula de mezcla debería estar siempre introducida en la masa durante la aplicación.

2. Posicionar la cucharilla de impresión en la boca y moldear la preparación dentro del tiempo de procesamiento.
3. Tras finalizar el tiempo de fraguado, retirar la impresión de la boca.

Retirada de la impresión

Retirar la impresión por la zona de los dientes preparados en paralelo al eje longitudinal de los dientes.
A continuación, proceder como se describe en el apartado »Limpieza y desinfección de la impresión final«

Limpieza y desinfección de la impresión final

Desinfectar la impresión final solo con soluciones de sumersión. DMG recomienda utilizar una solución al 2 % de glutaraldehído.
Asegurarse de que el medio desinfectante utilizado esté indicado para su uso con siliconas de impresión reticulables por adición.
Respetar al detalle las indicaciones del fabricante del agente desinfectante.
Secar la impresión final y guardarla hasta que se proceda a la colada, véase el apartado »Almacenamiento de la impresión«.
Encontrará más informaciones en la evaluación de la asociación odontológica alemana DGZMK. Stellungnahme der DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de.
La asociación odontológica estadounidense ADA recomienda seguir las indicaciones del Council on Dental Materials, Instruments and Equipment. Disinfection of impressions. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Realización de la colada y galvanizado

Realizar la colada la impresión como muy pronto 30 minutos después de retirarla de la boca.

Para la colada, DMG recomienda utilizar yeso duro de modelado (ISO 6873; Tipo 3, por ejemplo, Moldano, Bayer) o yeso superduro para moldes (ISO 6873, Tipo 4; por ejemplo, Fujirock II, GC). La impresión puede galvanizarse con cobre y plata.

Almacenamiento de la impresión

¡Almacenar la impresión en un lugar seco a temperatura ambiente (15 – 25 °C/ 59 – 77 °F)!
¡Proteger de la radiación solar directa!

La impresión tiene una forma estable y también puede utilizarse para coladas tras meses sin pérdida de precisión.

Datos Técnicos

Silagum-Automix Mono	
Tiempo de procesamiento*	≤ 1:30 min
Tiempo de permanencia en la boca	≥ 2:30 min
Modificación de las dimensiones tras 24 h	≤ 0,5 %
Deformación permanente	≤ 0,5 %
Deformación bajo presión	≤ 3,5 %

Silagum-Handmix Mono	
Tiempo de mezcla	0:30 min
Tiempo de procesamiento*	≤ 2:30 min
Tiempo de permanencia en la boca	≥ 3:30 min
Modificación de las dimensiones tras 24 h	≤ 0,35 %
Deformación permanente	≤ 0,4 %
Deformación bajo presión	≤ 4,0 %

*Los tiempos indicados se entienden para una temperatura ambiente de 23 °C y una humedad relativa del aire normal del 50 %. Temperaturas más altas acortan estos tiempos, temperaturas más bajas los alargan.

Desinfección del dispensador Automix

El dispensador Automix se puede volver a usar una vez desinfectado, pero debe sustituirse si muestra signos visibles de desgaste.
La desinfección se puede realizar con una desinfección habitual de sumersión. DMG recomienda usar únicamente los desinfectantes de las listas del RKI (Robert Koch Institut). El dispensador Automix admite también esterilización en autoclave.

Almacenamiento y durabilidad

Almacenar en un lugar seco a temperatura ambiente (15 – 25 °C/59 – 77 °F).
No almacenar en el refrigerador ni el congelador.
Proteger de la radiación solar directa.
Después de la aplicación, dejar la cánula de mezcla utilizada en el cartucho Automix como cierre.
No usar después de la fecha de caducidad.

Composición

Vinil polisiloxano, hidrógeno polisiloxano reticulables por adición, material de relleno, pigmentos, aditivos, catalizador de platino

Clasificación

ISO 4823:2000, Tipo 2: Consistencia media

Presentaciones comerciales

Envase de recarga	
2 cartuchos con 50 ml de pasta, 4 boquillas Automix, 4 boquillas Intraoral	REF 909718

Envase económico	
8 cartuchos con 50 ml de pasta, 16 boquillas Automix, 16 boquillas Intraoral	REF 909719
8 tubos con 135 ml (170 g) de pasta, 2 bloques de mezclado, 2 espátulas	REF 909427

Instruções de utilização — Português

Descrição do produto

Material de impressão monofásico à base de silicones reticulados por adição. O material está disponível no cartucho de segurança Automix e numa variante de mistura manual.

Indicações

- Impressões de coroas e pontes, impressões inlay e onlay
- Impressões funcionais

Instruções de segurança básicas

Destinado apenas a utilização odontológica!
Conservar longe do alcance das crianças!

Interacções medicamentosas

Evitar o contacto da impressão com solventes orgânicos ou líquidos contendo solventes, porque isto poderá provocar a dilatação do material e, consequentemente, imprecisões do molde.
Evitar o contacto com soluções de retracção, porque, em determinadas condições, os resíduos das soluções de retracção podem provocar o prolongamento do tempo de polimerização.
Não combinar Silagum-Mono com materiais de impressão de silicone reticulado por condensação ou de poliéter.
Evitar o contacto do material de impressão com luvas de látex, porque estas impedem o processo de polimerização. Lavar muito bem as mãos, em caso de contacto prévio com luvas de látex. É recomendada a utilização de luvas à base de PVC ou PE.

Manuseamento do cartucho Automix

Introdução do cartucho

1. Pressionar para cima a alavanca [Fig. 1, Pos. A] localizada na parte posterior do Automix-Dispenser e puxar a peça corrediça [Fig. 1, Pos. B] completamente para trás.
2. Puxar o trinco de plástico [Fig. 1, Pos. C] para cima, inserir o cartucho e travar com o trinco de plástico [Fig. 1, Pos. C].

Nota: Certificar-se de que as ranhuras no cartucho coincidem com as do Automix-Dispenser.

Colocar a cânula de mistura

1. Retirar e descartar a tampa do cartucho [Fig. 1, Pos. D] ou a cânula de mistura, rodando-a 90° no sentido contrário ao dos ponteiros do relógio.
2. Colocar uma cânula de mistura nova [Fig. 1, Pos. E].

Nota: para obter um resultado de mistura ideal, a DMG recomenda a utilização das cânulas de mistura fornecidas pela DMG. Todas as cânulas de mistura estão disponíveis também sob a forma de embalagem de recarga.

Nota: Certificar-se de que as ranhuras na cânula de mistura coincidem com as do cartucho.

3. Travar a cânula de mistura rodando-a 90° no sentido dos ponteiros do relógio.

Aplicação do material

Na primeira utilização de um cartucho, espremer uma quantidade de material do tamanho de uma ervilha e descartar.
Misturar o material pressionando a alavanca [Fig. 1, Pos. F] do Automix-Dispenser na cânula de mistura e aplicar directamente.

Nota: Após a aplicação, manter a cânula de mistura usada no cartucho, para servir de tampa!

Remoção do cartucho

1. Pressionar para cima a alavanca [Fig. 1, Pos. A] localizada na parte posterior do Automix-Dispenser e puxar a peça corrediça [Fig. 1, Pos. B] completamente para trás.
2. Puxar o trinco de plástico [Fig. 1, Pos. C] para cima e retirar o cartucho.

Manuseamento do sistema de mistura manual

1. Medir o mesmo comprimento de cordão (1:1) de pasta catalisadora e pasta base a temperatura ambiente.
2. Misturar a pasta catalisadora e a pasta base, no mínimo, durante 30 segundos com uma espátula de metal ou plástico sobre uma base de mistura (por ex. placa de vidro) até a cor se apresentar homogénea.
3. Para a aplicação encher o material misturado numa seringa para elastómero.

Nota: Fechar novamente o tubo imediatamente após a utilização! Certificar-se de que a tampa da pasta catalisadora e da pasta base não são trocadas, e que as duas pastas não são misturadas acidentalmente, para evitar uma obstrução das aberturas dos tubos através de contaminação cruzada.

Notas sobre a aplicação

Silagum-Mono pode ser utilizado em todas as moldeiras de impressão comuns, não perfuradas. Para melhorar a adesão do material a moldeiras de metal ou plástico é possível utilizar um adesivo de moldeiras.
Os tempos individuais encontram-se na secção “Dados técnicos”.

Aplicação recomendada

1. Aplicar Silagum-Mono na moldeira de impressão. Enquanto o/a assistente prepara a moldeira, o médico pode recobrir a preparação com Silagum-Mono. Para este efeito encher uma parte do material numa seringa para elastómero.

Nota: A preparação da moldeira de impressão e o recobrimento deverão terminar em simultâneo, porque o material de recobrimento endurece mais rapidamente devido à elevada temperatura da boca do que o material que se encontra na moldeira.

Nota: Para evitar a inclusão de bolhas de ar, a seringa da cânula de mistura deverá permanecer sempre imersa na massa durante a aplicação.

2. Posicionar a moldeira de impressão cheia na boca, dentro do tempo de processamento, e realizar a impressão da preparação.

3. Retirar a impressão da boca depois de decorrido o tempo de polimerização.

Remoção da impressão

Retirar a impressão na área dos dentes preparados em paralelo ao eixo longitudinal do dente.
Em seguida, proceder conforme descrito em "Limpeza e desinfecção da impressão final".

Limpeza e desinfecção da impressão final

Desinfectar a impressão apenas com soluções de imersão. A DMG recomenda a utilização de uma solução de glutaraldeído a 2 %.
Certificar-se de que o desinfectante utilizado está indicado para a utilização com silicones de impressão reticulados por adição.
Seguir rigorosamente as indicações do fabricante do desinfectante.
Secar a impressão final e armazenar até à moldagem, consultar "Armazenamento da impressão.
Poderá encontrar mais informações na declaração da DGZMK (Sociedade de Estomatologia e Medicina Dentária Alemã). Declaração da DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de.
A ADA recomenda a observância do Conselho de Materiais, Instrumentos e Equipamentos Odontológicos. Disinfection of impressions. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Moldagem e galvanização

Moldar a impressão, no mínimo 30 minutos, após a remoção da boca.

Para a moldagem a DMG recomenda a utilização de gesso duro de modelagem (ISO 6873; Tipo 3, por ex. Moldano, Bayer) ou gesso superduro para moldes (ISO 6873, Tipo 4; por ex. Fujirock II, GC). A impressão pode ser galvanizada a cobre ou prata.

Armazenamento da impressão

Armazenar a impressão a temperatura ambiente (15 a 25 °C/59 a 77 °F)!
Proteger da luz solar directa!

A impressão é dimensionalmente estável e pode ser moldada após meses sem a perda de precisão.

Dados técnicos

Silagum-Automix Mono	
Tempo de processamento*	≤ 1:30 min
Tempo de permanência na boca	≥ 2:30 min
Alteração da dimensão após 24 h	≤ 0,5 %
Deformação remanescente à compressão	≤ 0,5 %
Deformação sob pressão	≤ 3,5 %

Silagum-Handmix Mono	
Tempo de mistura	0:30 min
Tempo de processamento*	≤ 2:30 min
Tempo de permanência na boca	≥ 3:30 min
Alteração da dimensão após 24 h	≤ 0,35 %
Deformação remanescente à compressão	≤ 0,4 %
Deformação sob pressão	≤ 4,0 %

* Os tempos indicados são válidos para uma temperatura ambiente de 23 °C e a uma humidade relativa do ar normal de 50 %. Temperaturas superiores reduzem estes tempos e temperaturas inferiores aumentam-nos.

Desinfecção do Automix-Dispenser

O Automix-Dispenser é reutilizável após a desinfecção, porém deverá ser substituído em caso de sinais visíveis de desgaste.
A desinfecção pode ser realizada com um desinfectante de imersão comum. A DMG recomenda a utilização exclusiva de desinfectantes constantes da lista do RKI (Robert Koch Institut). O Automix-Dispenser pode também ser desinfectado em autoclave.

Armazenamento e validade

Armazenar num local seco a temperatura ambiente (15 a 25 °C/59 a 77 °F).
Não armazenar no frigorífico ou no congelador.
Proteger da luz solar directa.
Manter a cânula de mistura utilizada após a aplicação no cartucho para servir de tampa.
Não utilizar após expirado o prazo de validade.

Composição

Polisiloxanos de vinil reticulados por adição, polisiloxanos de hidrogénio, agentes de volume, pigmentos, aditivos, catalisador de platina

Classificação

ISO 4823:2000, Tipo 2: Medium-bodied consistency

Formas de comercialização

Embalagem de recarga	
2 cartuchos com 50 mL de pasta, 4 Automix-Tips, 4 Intraoral-Tips	REF 909718

Embalagem económica	
8 cartuchos com 50 mL de pasta, 16 Automix-Tips, 16 Intraoral-Tips	REF 909719
8 tubos com 135 mL (170 g) de pasta, 2 blocos de mistura, 2 espátulas	REF 909427

Gebruiksaanwijzing — Nederlands

Productbeschrijving

Monofasig afdrukmateriaal op basis van additievernettende siliconen. Het materiaal is verkrijgbaar in de Automix-veiligheidscartridge en in een variant voor handmatig mengen.

Indicaties

- Kroon- en brugafdrukken, inlay- en onlayafdrukken
- Functieafdrukken

Elementaire veiligheidsinstructies

Alleen voor tandheelkundig gebruik!
Buiten het bereik van kinderen bewaren!

Wisselwerkingen

Zorg ervoor dat de afdruk niet in contact komt met organische oplosmiddelen of oplosmiddelhoudende vloeistoffen, omdat dit tot zwelling van het materiaal en daardoor tot onnauwkeurigheid bij het vormgieten kan leiden.
Vermijd contact met sulcusvocht, omdat resten van sulcusvocht in sommige gevallen kunnen leiden tot een verlenging van de hardingstijd.
Combineer Silagum-Mono niet met condensatievernettende afdrukmaterialen van silicone of polyether.
Zorg dat het afdrukmateriaal niet in contact komt met latexhandschoenen, omdat dit de binding kan belemmeren. Was de handen zorgvuldig na eerder contact met latexhandschoenen. Het gebruik van handschoenen op PVC- of PE-basis wordt aanbevolen.

Gebruik van het Automix-patroon

Patroon plaatsen
1. Duw de hendel [afb. 1, pos. A] aan de achterkant van de Automix-dispenser omhoog en trek de schuif [afb. 1, pos. B] volledig terug.
2. Klap de kunststof grendel [afb. 1, pos. C] omhoog, plaats de patroon en zet die vast met de kunststof grendel [afb. 1, pos. C].

Aanwijzing: zorg ervoor dat de inkepingen in de patroon overeenkomen met die van de Automix-dispenser.

Mengcanule plaatsen
1. Trek de dop [afb. 1, pos. D] van de patroon of de gebruikte mengcanule door deze 90° linksom te draaien en werp die weg.
2. Plaats een nieuwe mengcanule [afb. 1, pos. E].

Aanwijzing: voor een optimaal mengresultaat beveelt DMG het gebruik aan van de bij DMG verkrijgbare mengcanules. Alle mengcanules zijn ook verkrijgbaar als navulverpakking.

Aanwijzing: zorg ervoor dat de inkepingen in de mengcanule overeenkomen met die van de patroon.

3. Zet de mengcanule vast door deze 90° rechtsom te draaien.

Materiaal appliceren

Als u een patroon voor het eerst gebruikt, dient u de eerste 5 mm materiaal eruit te drukken en weg te gooien.
Meng door bediening van de hendel [afb. 1, pos. F] van de Automix-dispenser het materiaal in de mengcanule en breng dit direct aan.

Aanwijzing: laat de gebruikte mengcanule na gebruik als dop op de patroon zitten!

Patroon verwijderen

1. Duw de hendel [afb. 1, pos. A] aan de achterkant van de Automix-dispenser omhoog en trek de schuif [afb. 1, pos. B] volledig terug.
2. Klap de kunststof grendel [afb. 1, pos. C] omhoog en verwijder de patroon.

Gebruik van het handmengsysteem

1. Meet bij kamertemperatuur twee lijnen katalysator- en basispasta van gelijke lengte (1:1) af.
2. Meng de katalysator- en basispasta minimaal 30 seconden met een metalen of kunststof spatel op een geschikte ondergrond (bv. glasplaat) tot deze een homogene kleur heeft.
3. Vul het gemengde materiaal om dit aan te brengen in een elastomeer spuit.

Aanwijzing: tube na gebruik meteen weer sluiten! let erop, om verstopping van de tube door kruisbesmetting te voorkomen, dat de doppen van de katalysator- en basispasta niet verwisseld worden en dat de twee pasta's niet per ongeluk worden gemengd.

Gebruiksinstructies

Silagum-Mono kan in alle gebruikelijke, niet geperforeerde afdruklepels gebruikt worden. Om de adhesie van het materiaal aan metalen of kunststof lepels te verbeteren, kan lepel-adhesiemiddel gebruikt worden.
De individuele tijden staan vermeld in de rubriek "Technische gegevens".

Aanbevolen gebruik

1. Vul de afdruklepel met Silagum-Mono. Terwijl de assistent de afdruklepel vult, kan de behandelaar de preparatie met Silagum-Mono omspuiten. Vul daarvoor een elastomeer spuit met een deel van het materiaal.

Aanwijzing: het vullen van de afdruklepel en het omspuiten dienen gelijktijdig te eindigen, omdat het overspuitmateriaal door de hogere mondtemperatuur sneller uithardt dan het materiaal in de afdruklepel.

Aanwijzing: om luchtbellen te vermijden, moet de punt van de mengcanule bij het appliceren altijd in de massa ondergedompeld blijven.

2. Zorg dat u binnen de verwerkingstijd de gevulde afdruklepel in de mond positioneert en de preparatie afdrukt.
3. Haal de afdruk na afloop van de uithardingstijd uit de mond.

Uitnemen van de afdruk

Haal de afdruk in het gebied van de geprepareerde tanden parallel met de lengteas van de tand eruit.
Ga vervolgens te werk zoals beschreven onder "Reiniging en desinfectie van de eindafdruk".

Reiniging en desinfectie van de eindafdruk

Desinfecteer de eindafdruk uitsluitend met dompeloplossingen. DMG beveelt het gebruik van een 2 % oplossing van glutaaraldehyde aan.
Let erop dat het gebruikte ontsmettingsmiddel geïndiceerd is voor gebruik met additievernettende afdruksiliconen.
Volg de aanwijzingen van de fabrikant voor het ontsmettingsmiddel nauwkeurig op.
Droog de eindafdruk en bewaar deze tot het uitgieten; zie "Bewaren van de afdruk".
Voor meer informatie verwijzen wij u naar het advies van de DGZMK (Duitse vereniging voor tand-, mond- en kaakheelkunde). Advies van de DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de.
De ADA (American Dental Association) adviseert om de Council on Dental Materials, Instruments and Equipment te volgen. Disinfection of impressions. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Gieten en galvaniseren

De afdruk mag op zijn vroegst 30 minuten na verwijdering uit de mond gegoten worden.

Voor het gieten adviseert DMG het gebruik van modelhardgips (ISO 6873; type 3, bv. Moldano, Bayer) resp. superhardgips voor vormen (ISO 6873, type 4; bv. Fujirock II, GC). De afdrukken kunnen met koper of zilver gegalvaniseerd worden.

Bewaren van de afdruk

Sla de afdruk droog bij kamertemperatuur op (15 tot 25 °C/59 tot 77 °F)!
Niet aan direct zonlicht blootstellen!

De afdruk is vormvast en kan, zelfs na maanden, zonder verlies van nauwkeurigheid gegoten worden.

Technische gegevens

Silagum-Automix Mono	
Verwerkingstijd*	≤ 1:30 min.
Verblijftijd in de mond	≥ 2:30 min.
Maatverandering na 24 h	≤ 0,5 %
Blijvende vervorming na druk	≤ 0,5 %
Vervorming onder druk	≤ 3,5 %

Silagum-Handmix Mono	
Mengtijd	0:30 min.
Verwerkingstijd*	≤ 2:30 min.
Verblijftijd in de mond	≥ 3:30 min.
Maatverandering na 24 h	≤ 0,35 %
Blijvende vervorming na druk	≤ 0,4 %
Vervorming onder druk	≤ 4,0 %

*De aangegeven tijden gelden bij een kamertemperatuur van 23 °C en een normale relatieve luchtvochtigheid van 50 %. Hogere temperaturen verkorten en lagere temperaturen verlengen deze tijden.

Desinfectie van de Automix-dispenser

De Automix-dispenser is na de desinfectie opnieuw te gebruiken, maar bij duidelijke tekenen van slijtage moet deze worden vervangen.
De dispenser kan gedesinfecteerd worden door deze onder te dompelen in een commercieel verkrijgbaar desinfectiemiddel. DMG adviseert uitsluitend die desinfectiemiddelen te gebruiken die staan vermeld in de lijst van het Robert Koch Institut. De Automix-dispenser is autoclaveerbaar.

Opslag en houdbaarheid

Droog bewaren bij kamertemperatuur (15 tot 25 °C/59 tot 77 °F).
Niet in de koel- of diepvrieskast bewaren.
Niet blootstellen aan direct zonlicht.
Laat de gebruikte mengcanule na het aanbrengen als sluiting op de patroon zitten.
Niet meer gebruiken na het verstrijken van de houdbaarheidsdatum.

Samenstelling

Additievernettende vinylpolysiloxaan, hydrogeen-polysiloxaan, vulstoffen, pigmenten, additieven, platinakatalysator

Classificatie

ISO 4823:2000, type 2: Medium-bodied consistency

Handelsvormen

Navulverpakking	
2 patronen met 50 ml pasta, 4 Automix-tips, 4 Intraorale-Tips	REF 909718

Voordeelverpakking	
8 patronen met 50 ml pasta, 16 Automix-tips, 16 intraorale tips	REF 909719
8 tubes met 135 ml (170 g) pasta, 2 mengblokken, 2 spatels	REF 909427

Brugsanvisning — Dansk

Produktbeskrivelse

Monofase-aftryksmateriale på basis af additionstværbindende silikoner. Materialet kan fås i et Automix-sikkerhedsmagasin og i en variant til manuel blanding.

Indikationer

- Krone- og broaftryk, inlay- og onlayaftryk
- Funktionsaftryk

Grundlæggende sikkerhedsanvisninger

Kun til dental brug!
Opbevares utilgængeligt for børn!

Vekselvirkninger

Undgå, at aftrykket kommer i kontakt med organiske opløsningsmidler eller med væsker, der indeholder opløsningsmidler, da materialet kan svulme op, og derved føre til unøjagtigheder i udstøbningen.
Undgå kontakt med retraktionsopløsninger, da rester af retraktionsopløsninger i givet tilfælde kan føre til en forlængelse af hærdningstiden.

Silagum-Mono må ikke kombineres med kondensationstværbindende silikone- eller polyether-aftryksmaterialer.
Undgå kontakt af aftryksmaterialet med handsker af latex, da disse kan forhindre hærdningsprocessen. Vask hænderne omhyggeligt, hvis de har været i kontakt med latexhandsker. Anvendelse af handsker af PVS eller PE anbefales.

Håndtering af Automix-magasinet

Indsæt magasin
1. Tryk armen [fig. 1, pos. A] på bagsiden af Automix-dispenseren opefter, og træk skyderen [fig. 1, pos. B] helt tilbage.
2. Vip plastlåsen [fig. 1 pos. C] opefter, sæt magasinet i, og stop den med plastlåsen [fig. 1, pos. C].

NB: Vær opmærksom på, at rillerne på magasinet og på Automix-dispenseren passer sammen.

Sæt blandekanylen på
1. Træk magasinkappen [fig. 1, pos D] eller den brugte blandekanyle af, og kassér den efter at have drejet den 90° i retning mod uret.
2. Sæt en ny blandekanyle [fig. 1, pos. E] på.

NB: For at opnå et optimalt blanderesultat anbefaler DMG, at DMG's blandekanyler anvendes. Alle blandekanyler fås også som refill-pakninger.

NB: Vær opmærksom på, at rillerne på blandekanylen og magasinet passer sammen.

3. Drej blandekanylen 90° i retning med uret til stop.

Påfør materiale

Ved førstegangsbrug af et magasin trykkes en cirka ærtstor mængde af materialet ud og kasseres!
Bland materialet ved at aktivere armen [fig. 1, pos. F] på Automix-dispenseren i blandekanylen,og påfør det direkte.

NB: Lad den brugte blandekanyle blive siddende som lukning på magasinet efter påføring!

Tag magasinet af
1. Tryk armen [fig. 1, pos. A] på bagsiden af Automix-dispenseren opefter, og træk skyderen [fig. 1, pos. B] helt tilbage.
2. Vip plastlåsen [fig. 1, pos. C] opefter, og tag magasinet af.

Håndtering af det manuelle blandesystem
1. Afmål katalysator- og -basispasta ved rumtemperatur med samme strenglængder (1:1).
2. Bland katalysator- og -basispasta i mindst 30 sekunder med en metal- eller plastspatel på et egnet blandeunderlag (f.eks. en glasplade), indtil farven er ensartet.
3. Fyld det blandede materiale i en elastomersprøjte for at påføre det.

NB: Luk altid straks tuben efter brug! Husk, at hætten til katalysator- og basispastaen ikke må forbyttes, og sørg for, at de to pastaer ikke blandes utilsigtet, da åbningerne på tuberne ellers kan tilstoppes på grund af krydskontamination.

Brugsanvisninger

Silagum-Mono kan bruges i alle gængse, uperforerede aftrykssskeer. For at forbedre materialets vedhæftning til metal- eller plastskeer kan der anvendes et skeadhæsiv.
De individuelle tider ses i rubrikken »Tekniske data«.

Anbefalet anvendelse
1. Fyld aftryksskeen med Silagum-Mono. Mens assistenten fylder aftryksskeen, kan behandleren injicere præparationen med Silagum-Mono. Med henblik herpå fyldes en del af materialet i en elastomersprøjte.

NB: Fyldningen af aftryksskeen og injektionen skal afsluttes samtidigt, da et injiceret materiale på grund af den øgede mundtemperatur hærder hurtigere end materialet i aftryksskeen.

NB: For at undgå luftindeslutninger skal blandekanylens spids hele tiden være inde i massen, mens der appliceres.

2. Positionér den fyldte aftryksske inde i munden inden for forarbejdningstiden, og form præparationen.
3. Tag aftrykket ud af munden, når hærdningstiden er afsluttet.

Udtagning af aftrykket

Tag aftrykket i området ved de præparerede tænder ud parallelt med tandens længdeakse.
Følg derefter anvisningerne i »Rengøring og desinfektion af slutaftrykket«.

Rengøring og desinfektion af slutaftrykket

Slutaftrykket må kun desinficeres med dyppeopløsninger. DMG anbefaler at anvende en 2 %-glutaraldehydopløsning.
Vær opmærksom på, at det anvendte desinfektionsmiddel er indiceret til anvendelse med additionstværbindende aftrykssilikoner.
Overhold nøje desinfektionsmiddelproducentens anvisninger!
Tør slutaftrykket, og opbevar det indtil udstøbning, se »Opbevaring af aftrykket«.
Der er også yderligere informationer i DGZMK-udtalelsen. Udtalelse fra DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de.
ADA recommends to follow Council on Dental Materials, Instruments and Equipment. Disinfection of impressions. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Udstøbning og galvanisering

Aftrykket må tidligst udstøbes 30 minutter efter udtagning af munden.

Til afstøbning anbefaler DMG at anvende modelhårdgips (ISO 6873; type 3, f.eks. Moldano, Bayer) eller superhårdgips til formgivning (ISO 6873, type 4; f.eks. Fujirock II, GC). Aftrykket kan kobber- og sølvgalvaniseret.

Opbevaring af aftrykket

Opbevar aftrykket tørt ved rumtemperatur (15 - 25 °C/59 - 77 °F)!
Beskyttes mod direkte sol!

Aftrykket er formstabilt og kan også udstøbes uden tab af præcision efter flere måneders forløb.

Tekniske data

Silagum-Automix Mono	
Forarbejdningstid*	≤ 1:30 min
Opholdstid i mund	≥ 2:30 min
Dimensionsændring efter 24 h	≤ 0,5 %
Trykdeformeringsrest	≤ 0,5 %
Deformering under tryk	≤ 3,5 %

Silagum-Handmix Mono	
Blandetid	0:30 min
Forarbejdningstid*	≤ 2:30 min
Opholdstid i mund	≥ 3:30 min
Dimensionsændring efter 24 h	≤ 0,35 %
Trykdeformeringsrest	≤ 0,4 %
Deformering under tryk	≤ 4,0 %

* De angivne tider gælder for en rumtemperatur på 23 °C og en normal relativ luftfugtighed på 50 %. Højere temperaturer forkorter, lavere temperaturer forlænger de angivne tidsforløb..

Desinfektion af Automix-dispenseren

Automix-dispenseren kan bruges igen efter desinfektion, men skal udskiftes ved synlige spor af slitage.
Desinfektionen kan ske med et almindeligt desinfektionsmiddel til neddypning. DMG anbefaler udelukkende anvendelse af desinfektionsmidler angivet hos RKI (Robert Koch Institut). Automix-dispenseren kan desuden autoklaveres.

Opbevaring og holdbarhed

Opbevares tørt ved rumtemperatur (15 - 25 °C/59 - 77 °F).
Må ikke opbevares i køle- eller fryseskab.
Beskyttes mod direkte sol.
Lad den brugte blandekanyle blive siddende som lukning på patronen efter påføring.
Må ikke anvendes, efter at holdbarhedsdatoen er overskredet.

Sammensætning

Additionstværbindende vinylpolysiloxan, hydrogenpolysiloxan, fyldstoffer, pigmenter, additiver, platinkatalysator

Klassifikation

ISO 4823:2000, type 2: Medium-bodied consistency

Salgspakning

Refill-pakning	
2 patroner à 50 ml pasta, 4 Automix-Tips, 4 Intraoral-Tips	REF 909718

Økonomipakning	
8 patroner à 50 ml pasta, 16 Automix-Tips, 16 Intraoral-Tips	REF 909719
8 tuber à 135 ml (170 g) pasta, 2 blandeblokke, 2 spatler	REF 909427

Produktbeskrivning

Monofas-avtrycksmaterial baserat på additionspolymeriserande silikoner. Materialet finns att få både i automix-säkerhetspatronen resp. för blandning för hand.

Indikationer

- Avtryck för kronor och broar, inlay och onlay
- Funktionsavtryck

Grundläggande säkerhetsanvisningar

Får endast användas för dentalt bruk av tandläkare!
Förvaras oåtkomligt för barn!

Interaktioner

Låt inte avtrycket komma i kontakt med organiska lösningsmedel eller vätskor som innehåller lösningsmedel, eftersom materialet då kan svälla och leda till felaktigheter i den utslagna modellen.
Undvik kontakt med retraktionslösningar. Rester av retraktionslösning kan under vissa omständigheter leda till en förlängning av härdningstiden.
Silagum-Mono ska inte kombineras med kondensationspolymeriserande silikon- eller polyeteravtrycksmaterial.
Undvik kontakt mellan avtrycksmaterialet och latexhandskar eftersom dessa kan förhindra härdningsprocessen. Tvätta händerna noga efter föregående kontakt med latexhandskar. Vi rekommenderar användning av handskar på polyvinylklorid (PVC) eller polyeten (PE)-bas.

Handhavande av Automix-patronen

Sätta i patronen

1. Tryck spaken [fig. 1, pos. A] på baksidan av Automix-Dispenser uppåt och dra tillbaka sliden [fig. 1, pos. B] helt.
2. Fäll upp plastspärren [fig. 1, pos. C], sätt i patronen och lås fast den med plastspärren [fig. 1, pos. C].

Notera: Kontrollera att urtagen på patronen och på Automix-Dispenser stämmer överens.

Sätta fast blandningskanylen

1. Vrid patronskyddet [fig. 1, pos. D] eller den använda blandningskanylen 90° moturs och dra sedan av och släng det.
2. Sätt på en ny blandningsspets [fig. 1, pos. E].

Notera: För att få ett optimalt blandningsresultat rekommenderar DMG användning av de blandningsspetsar som DMG tillhandahåller. Alla blandningsspetsar går också att beställa som påfyllningsförpackning.

Notera: Kontrollera att urtagen på patronen och på blandningspetsen passar ihop.

3. Blandningskanylen låses fast genom vridning medurs 90°.

Applicera material

När en patron används för första gången ska du först trycka ut material av en ärtas storlek och kasta bort detta.
Aktivera spaken [fig. 1, pos. F] på Automix-Dispenser för att blanda materialet i blandningskanylen och sedan applicera det direkt.

Notera: Den använda blandningsspetsen lämnas efter appliceringen kvar som lock på patronen!

Ta ur patronen

1. Tryck spaken [fig. 1, pos. A] på baksidan av Automix-Dispenser uppåt och dra tillbaka sliden [fig. 1, pos. B] helt.
2. Fäll upp plastspärren [fig. 1, pos. C] och avlägsna patronen.

Handhavande av systemet för blandning för hand

1. Mät upp rumstempererad katalysator- och baspasta i två lika långa strängar (1:1).
2. Blanda katalysator- och baspastan med en metall- eller plastspatel på ett lämpligt blandningsunderlag (t.ex. en glasplatta) i minst 30 sekunder tills materialet får en homogen färg.
3. Fyll det blandade materialet i en elastomerspruta för applicering.

Notera: Förslut tuben genast efter användning! Kontrollera att katalysatorns och baspastans lock inte förväxlas och de två pastorna oavsiktligt blandas ihop, för att förhindra stopp i tuböppningarna orsakad av korskontamination.

Användningsinformation

Silagum-Mono kan användas i alla konventionella, operforerade avtrycksskedar.
För att förbättra adhesionen mellan materialet och avtrycksskedar av metall eller plast kan ett skedadhesiv användas.
De individuella tiderna hittar du under rubriken ”Tekniska data”.

Rekommenderad användning

1. Fyll avtrycksskeden med Silagum-Mono. Medan assisterande personal fyller avtrycksskeden kan behandlaren börja spruta Silagum-Mono runt de preparerade tänderna. För detta ska en elastomerspruta fyllas med en del av det blandade materialet.

Notera: Anpassa appliceringen av materialet på tänderna resp. i avtrycksskeden så att avtrycksskeden blir färdigfylld i samma ögonblick som appliceringen av sprutmaterialet är klar. Genom den högre muntemperaturen härdar det sprutapplicerade materialet snabbare än avtrycksmaterialet i skeden.

Notera: För att undvika luftblåsor i avtrycksmaterialet ska spetsen på blandningskanylen alltid befinna sig nere i det uttryckta materialet vid appliceringen.

2. Positionera den fyllda avtrycksskeden på preparationerna i munnen inom bearbetningstiden.
3. När härdningstiden är avslutad avlägsnas avtrycket ur munnen.

Avlägsna avtrycket

Dra ur avtrycket i området för de preparerade tänderna parallellt med tändernas längsaxel.
Behandla avtrycket därefter enligt beskrivningen under ”Rengöring och desinfektion av det definitiva avtrycket”.

Rengöring och desinfektion av det definitiva avtrycket

Desinficera det definitiva avtrycket enbart i dopplösningar. DMG rekommenderar användning av 2-procentig glutaraldehydlösning.
Se noga till att det använda desinfektionsmedlet är avsett för användning till additionspolymeriserande avtryckssilikoner.
Desinfektionsmedeltillverkarens instruktioner ska följas noggrant!
Torka det definitiva avtrycket och förvara det tills det slås ut, se ”Förvaring av avtrycket”.
Ytterligare information hittar du också under ”Stellungnahme der DGZMK” (DGZMK, Tyska tandläkarsällskapet). Stellungnahme der DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de.
ADA recommends to follow Council on Dental Materials, Instruments and Equipment. Disinfection of impressions. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Utslagning och galvanisering av modell

Avtrycket ska slås ut tidigast 30 minuter efter att det avlägsnats ur patientens mun.

För modelltillverkningen rekommenderar DMG användning av modellhårdgips (ISO 6873; klass III, t.ex. Moldano, Bayer) resp. superhårdgips (ISO 6873, klass IV; t.ex. Fujirock II, GC). Avtrycket kan galvaniseras med koppar eller silver.

Förvaring av avtrycket

Förvara avtrycket torrt i rumstemperatur (15 till 25 °C/59 till 77 °F)!
Skyddas från direkt solstrålning!

Avtrycket är formstabilt och kan även gjutas efter flera månader utan att precisionen går förlorad.

Tekniska data

Silagum-Automix Mono	
Bearbetningstid*	≤ 1:30 min
Tid i munnen	≥ 2:30 min
Dimensionsändring efter 24 timmar	≤ 0,5 %
Kvarstående tryckdeformation	≤ 0,5 %
Deformation under tryckbelastning	≤ 3,5 %

Silagum-Handmix Mono	
Blandningstid	0:30 min
Bearbetningstid*	≤ 2:30 min
Tid i munnen	≥ 3:30 min
Dimensionsändring efter 24 timmar	≤ 0,35 %
Kvarstående tryckdeformation	≤ 0,4 %
Deformation under tryckbelastning	≤ 4,0 %

*De angivna tiderna gäller vid en rumstemperatur på 23 °C och en normal relativ luftfuktighet på 50 %. Högre temperaturer förkortar tiderna, lägre temperaturer förlänger dem.

Desinfektion av Automix-Dispenser

Automix-Dispenser är återanvändbar efter desinfektion. Byt ut dispensern om synliga spår av slitage skulle uppträda.
Desinfektion kan utföras med ett vanligt desinfektionsmedel avsett för desinfektion genom nedsänkning. DMG rekommenderar att uteslutande desinfektionsmedel

som är upptagna på RKI:s (Robert Koch-institutet) lista används. Automix-Dispenser kan dessutom autoklaveras.

Förvaring och hållbarhet

Förvaras torrt i rumstemperatur (15 till 25 °C/59 till 77 °F)!
Får ej förvaras i kylskåp eller frysfack.
Skyddas från direkt solbestrålning.
Den använda blandningskanylen lämnas efter applikationen kvar som lock för patronen.
Får ej användas efter angivet hållbarhetsdatum.

Sammansättning

Additionspolymeriserande vinylpolysiloxan, hydrogenpolysiloxan, fillermaterial, pigment, tillsatser, platinkatalysator

Klassifikation

ISO 4823:2000, typ 2: Medium-bodied consistency

Leveransform

Påfyllningsförpackning	
2 patroner à 50 ml pasta, 4 Automix-Tips, 4 Intraoral-Tips	REF 909718

Förmånspaket	
8 patroner à 50 ml pasta, 16 Automix-Tips, 16 Intraoral-Tips	REF 909719
8 tuber à 135 ml (170 g) pasta, 2 blandningsblock, 2 spatlar	REF 909427

Instrukcja użycia — Polski

Opis produktu

Tworzywo do wycisków techniką jednofazową na bazie silikonów addycyjnych. Tworzywo jest dostępne w dwóch postaciach: jako zabezpieczony wkład Automix oraz w wersji do mieszania ręcznego.

Wskazania

- Wyciski pod korony i mosty, wkłady typu inlay i onlay
- Wyciski czynnościowe

Podstawowe wskazówki bezpieczeństwa

Produkt przeznaczony wyłącznie do zastosowania w stomatologii!
Przechowywać w miejscu niedostępnym dla dzieci!

Interakcje

Unikać kontaktu wycisku z rozpuszczalnikami organicznymi lub cieczami zawierającymi rozpuszczalniki, gdyż może to doprowadzić do spęcznienia tworzywa i w konsekwencji do wykonania nieprecyzyjnego odlewu.
Unikać kontaktu z roztworami retrakcyjnymi, ponieważ ich pozostałości w pewnych warunkach mogą wydłużyć czas twardnienia.
Nie stosować Silagum-Mono razem z masami wyciskowymi na bazie polieterów lub silikonów kondensacyjnych.
Unikać kontaktu masy wyciskowej z rękawiczkami lateksowymi, ponieważ uniemożliwiają one proces twardnienia. W przypadku wcześniejszego kontaktu z rękawiczkami lateksowymi należy starannie umyć ręce. Zaleca się stosowanie rękawiczek wyprodukowanych na bazie PCW lub PE.

Posługiwanie się wkładem Automix

Umieszczanie wkładu

1. Dźwignię [rys. 1, poz. A] z tyłu dozownika Automix podnieść w górę i całkowicie odciągnąć zasuwkę [rys. 1, poz. B].
2. Plastikową blokadę [rys. 1, poz. C] podnieść w górę. Włożyć wkład i unieruchomić go za pomocą blokady [C].

Wskazówka: zwrócić uwagę, aby wyżłobienia we wkładzie i dozowniku Automix odpowiadały sobie.

Nakładanie kaniuli mieszającej

1. Ściągnąć kapturek wkładu [rys. 1, poz. D] lub zużytą kaniulę mieszającą, obracając ją o 90° w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara, a następnie wyrzucić.
2. Nałożyć nową kaniulę mieszającą [rys. 1, poz. E].

Wskazówka: aby uzyskać optymalny wynik mieszania, DMG zaleca zastosowanie kaniul mieszających dostępnych w DMG. Wszystkie kaniule mieszające są dostępne także w opakowaniach uzupełniających.

Wskazówka: zwrócić uwagę, aby wyżłobienia w kaniuli mieszającej i wkładzie odpowiadały sobie.

3. Zablokować kaniulę mieszającą, obracając ją o 90° w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara.

Nakładanie materiału

Przy pierwszym użyciu wkładu należy wycisnąć niewielką ilość materiału wielkości ziarenka grochu i następnie wyrzucić ją.
Zmieszać materiał w kaniuli mieszającej, naciskając dźwignię [rys. 1, poz. F] w dozowniku Automix i od razu nanieść go na wybrane miejsce.

Wskazówka: po zakończeniu nakładania należy pozostawić zużytą kaniulę na wkładzie jako zatyczkę!

Wyjmowanie wkładu

1. Dźwignię [rys. 1, poz. A] z tyłu dozownika Automix podnieść w górę i całkowicie odciągnąć zasuwkę [rys. 1, poz. B].
2. Odchylić w górę plastikową blokadę [rys. 1, poz. C] i wyjąć wkład.

Posługiwanie się systemem mieszania ręcznego

1. Odmierzyć identycznej długości pasma (1:1) pasty katalizatora i pasty podstawowej.
2. Pastę katalizatora i pastę podstawową należy mieszać przez 30 sekund łopatką z metalu lub plastiku na odpowiedniej podkładce do mieszania (np. szklanej płytce), aż do uzyskania jednorodnej barwy.
3. Zmieszany materiał przełożyć do strzykawki elastomerowej w celu zaaplikowania.

Wskazówka: tubę po użyciu należy natychmiast ponownie zamknąć! Zwrócić uwagę na to, aby nie zamienić zakrętki pasty katalizatora i pasty podstawowej oraz aby nie zmieszać przypadkowo obu past w celu uniknięcia zatkania otworu w tubce na skutek zakażenia krzyżowego.

Wskazówki dotyczące użycia

Silagum-Mono można stosować we wszystkich powszechnie używanych, nieperforowanych łyżkach wyciskowych. Aby zwiększyć przyczepność masy do łyżek metalowych lub plastikowych, można zastosować klej do łyżek wyciskowych. Indywidualny czas jest podany w rubryce »Dane techniczne«.

Zalecane zastosowanie

1. Nałożyć Silagum-Mono na łyżkę wyciskową. Podczas gdy asystent(ka) napełnia łyżkę wyciskową, osoba wykonująca zabieg może aplikować masę wokół opracowania. W tym celu jedną część materiału przełożyć do strzykawki elastomerowej.

Wskazówka: napełnianie łyżki wyciskowej i aplikacja wokół opracowania powinny zakończyć się w tym samym czasie, ponieważ z uwagi na wyższą temperaturę w jamie ustnej aplikowana masa twardnieje szybciej niż masa znajdująca się na łyżce.

Wskazówka: Aby uniknąć wtrąceń powietrza, końcówka kaniuli mieszającej podczas aplikacji powinna być zawsze zanurzona w masie.

2. W czasie obróbki wypełnioną łyżkę wyciskową umieścić w jamie ustnej i pobrać wycisk opracowania.
3. Po upływie czasu twardnienia wyjąć wycisk z jamy ustnej.

Wyjmowanie wycisku

Wycisk należy wyjmować w obrębie opracowywanych zębów równolegle do osi wzdłużnej zębów.
Następnie należy postępować zgodnie z opisem »Czyszczenie i dezynfekcja wycisku końcowego«.

Czyszczenie i dezynfekcja wycisku końcowego

Do dezynfekcji wycisku końcowego należy stosować tylko roztwory przeznaczone do zanurzania. DMG zaleca stosowanie 2%-owego aldehydu glutarowego.
Należy zwrócić uwagę, aby stosowany środek dezynfekujący nadawał się do użycia z silikonami addycyjnymi do wykonywania wycisków.
Należy bardzo dokładnie przestrzegać wskazówek producenta środka dezynfekującego!
Wycisk końcowy wysuszyć i przechować do momentu wykonania odlewu, patrz »Przechowywanie wycisku«.
Dalsze informacje zawarte są także w komentarzu DGZMK (Niemieckie Towarzystwo Stomatologiczne). Komentarz DGZMK 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de.
ADA (Amerykańskie Towarzystwo Stomatologiczne) zaleca stosowanie się do wskazówek Rady ds. materiałów i instrumentów stomatologicznych oraz wyposażenia stomatologicznego. Dezynfekcja wycisków. JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Odlew i galwanizacja

Wycisk nadaje się do wykonania odlewu najwcześniej po 30 minutach od wyjęcia z jamy ustnej.

Do wykonania odlewu DMG zaleca użycie twardego gipsu modelowego (ISO 6873; typ 3, np. Moldano, firmy Bayer) lub gipsu supertwardego do form (ISO 6873, typ 4; np. Fujirock II, GC). Wycisk można galwanizować miedzią i srebrem.

Przechowywanie wycisku

Wycisk przechowywać w suchym miejscu w temperaturze pokojowej (15-25 °C / 59-77 °F)!
Chronić przed bezpośrednim promieniowaniem słonecznym!

Wycisk zachowuje swój kształt i nawet po upływie kilku miesięcy można wykonać odlew, nie zmniejszając jego precyzyjności.

Dane techniczne

Silagum-Automix Mono	
Czas obróbki*	≤ 1:30 min
Czas pozostawienia w jamie ustnej	≥ 2:30 min
Zmiana wymiarów po 24 h	≤ 0,5 %
Odkształcenie resztkowe po ściskaniu	≤ 0,5 %
Odkształcenie pod naciskiem	≤ 3,5 %

Silagum-Handmix Mono	
Czas mieszania	0:30 min
Czas obróbki*	≤ 2:30 min
Czas pozostawienia w jamie ustnej	≥ 3:30 min
Zmiana wymiarów po 24 h	≤ 0,35 %
Odkształcenie resztkowe po ściskaniu	≤ 0,4 %
Odkształcenie pod naciskiem	≤ 4,0 %

*Podany czas odnosi się do temperatury pokojowej, wynoszącej 23 °C i normalnej wilgotności względnej powietrza, wynoszącej 50 %. Wyższe temperatury skracają, a niższe wydłużają podany czas.

Dezynfekcja dozownika Automix

Po dezynfekcji dozownik Automix nadaje się do ponownego użycia. Jednakże, w przypadku widocznych śladów zużycia, należy go wymienić na nowy.
Do dezynfekcji można stosować dostępny w handlu system dezynfekcji metodą zanurzeniową. DMG zaleca stosowanie wyłącznie środków dezynfekcyjnych zatwierdzonych przez RKI (Instytut im. Roberta Kocha). Dozownik Automix nadaje się również do dezynfekcji w autoklawie.

Przechowywanie i trwałość produktu

Przechowywać w suchym miejscu w temperaturze pokojowej (15-25 °C / 59-77 °F)!
Nie przechowywać w lodówce ani zamrażarce.
Chronić przed bezpośrednim promieniowaniem słonecznym.
Po zakończeniu nakładania należy pozostawić zużytą kaniulę na wkładzie jako zatyczkę.
Nie stosować po upływie terminu przydatności.

Skład

Addycyjne polisiloksany winylu, polisiloksany wodoru, wypełniacze, pigmenty, dodatki chemiczne, katalizator platynowy

Klasyfikacja

ISO 4823:2000, typ 2: konsystencja o średniej lepkości

Formy handlowe

Opakowanie uzupełniające	
2 wkłady zawierające 50 ml pasty, 4 końcówek Automix, 4 końcówek wewnątrzustnych	REF 909718

Opakowanie zbiorcze	
8 wkładów zawierających 50 ml pasty, 16 końcówek Automix, 16 końcówek wewnątrzustnych	REF 909719
8 tubek zawierających 135 ml (170 g) pasty, 2 płytki do mieszania, 2 łopatki	REF 909427

Инструкция по применению — Русский

Описание продукта

Монофазный оттискной материал на основе силиконов добавочного отверждения. Материал предлагается в безопасном картридже Automix и в наборе для ручного замешивания.

Показания

- Оттиски коронок и мостов, а также вкладок и накладок
- Функциональные оттиски

Основные меры предосторожности:

Предназначено исключительно для применения в стоматологии!
Хранить в недоступном для детей месте!

Взаимодействие:

Не допускайте контакта оттиска с органическими растворителями или содержащими растворители жидкостями, поскольку в таком случае возможно набухание материала и неточность оттисков.
Не допускайте контакта с ретракционными растворами, поскольку остатки ректракционных растворов могут при определенных условиях привести к замедлению времени отверждения.
Не комбинируйте материал с материалами для оттисков конденсирующего типа или с полиэфирными материалами.
Избегайте контакта оттискной массы с латексными перчатками, поскольку это вызывает замедление времени отверждения. В случае предшествовавшего ношения латексных перчаток тщательно вымойте руки. Рекомендуется использовать перчатки на основе ПВХ или ПЭ.

Использование картриджа Automix

Установка картриджа

1. Подымите вверх рычажок [рис. 1, поз. A] на тыльной части диспенсера Automix и передвиньте назад до отказа скользящий затвор [рис. 1, поз. B].
2. Приподнимите пластиковый фиксатор [рис. 1, поз. C], установите картридж и закрепите его пластиковым фиксатором [рис. 1, поз. C].

Указание: Проследите, чтобы прорези на картридже совпали с соответствующими выступами на диспенсере Automix.

Установка смесительного наконечника

1. Снимите колпачок картриджа [рис. 1, поз. D] или использованный смесительный наконечник, повернув против часовой стрелки на 90°, и выбросьте их;
2. Установите новый смесительный наконечник [рис. 1, поз. E].

Указание: Для обеспечения оптимального результата смешивания компания DMG рекомендует использовать смесительные наконечники, которые можно приобрести у компании DMG. Все смесительные наконечники можно также приобрести в качестве запасной упаковки.

Указание: Следите, чтобы прорези на смесительном наконечнике совпадали с соответствующими выступами на картридже.

3. Зафиксируйте смесительный наконечник, повернув его по часовой стрелке на 90°.

Нанесение материала

При первом использовании картриджа выдавите и выбросьте небольшое количество материала (размером с горошину).
Смешайте материал в смесительном наконечнике, нажав на курок [рис. 1, поз. F] диспенсера Automix, и нанесите материал.

Указание: После нанесения материала использованный смесительный наконечник оставьте в качестве колпачка для картриджа.

Извлечение картриджа

1. Подымите вверх рычажок [рис. 1, поз. A] на тыльной части диспенсера Automix и передвиньте назад до отказа скользящий затвор [рис. 1, поз. B].
2. Приподнимите пластиковый фиксатор [рис. 1, поз. C] и извлеките картридж.

Использование системы для ручного смешивания

1. При комнатной температуре выдавить дозы катализаторной пасты и пасты основы одинаковой длины (1:1).
2. Перемешивать катализаторную пасту и пасту основы не менее 30 с металлическим или пластмассовым шпателем на подходящей основе (например, на стеклянной плитке) до получения однородной консистенции материала.
3. Замешанный материал наберите в эластомерный шприц для нанесения.

Указание: После использования немедленно закройте тюбик! Следите за тем, чтобы крышки катализаторной пасты и пасты основы не были перепутаны и две пасты случайно не перемешались, чтобы вследствие этого не закупорились отверстия в тюбиках.

Указания по применению:

Материал Silagum-Mono можно использовать во всех обычных, неперфорированных оттискных ложках. Для улучшения адгезии материала с металлическими или пластмассовыми ложками может использоваться ложечный адгезив. Индивидуальное время приводится в разделе «Технические характеристики».

Рекомендуемый способ применения:

1. Наполните оттискную ложку материалом Silagum-Mono. Пока ассистент наполняет оттискную ложку, врач может нанести Silagum-Mono на препарированное место. Для этого заполните эластомерный шприц некоторой частью материала.

Указание: Наполнение оттискной ложки и обработка препарированных зон должны быть завершены одновременно, поскольку более высокая температура в полости рта ведет к более высокой скорости отверждения материала во рту, чем в оттискной ложке.

Указание: Во избежание включений воздуха при нанесении кончик смесительного наконечника должен всегда оставаться погруженным в массу.

2. До истечения времени обработки поместите заполненную оттискную ложку во рту и сделайте оттиск препарированного участка.
3. По завершении времени отверждения извлеките оттиск из полости рта.

Извлечение оттиска

Оттиск извлекается на участке препарированных зубов параллельно их продольной оси.
Далее действуйте согласно указаниям в разделе «Очистка и дезинфекция итогового оттиска».

Очистка и дезинфекция итогового оттиска

Дезинфицируйте итоговый оттиск только в растворах для макания. DMG рекомендует использовать 2 % раствор глутарового альдегида.
Убедитесь, что используемое дезинфекционное средство допущено для работы с оттискным силиконом добавочного отверждения.
Самым тщательным образом соблюдайте указания изготовителя относительно дезинфицирующего средства.
Высушите итоговый оттиск и храните его до момента заливки, см. раздел «Хранение оттиска».
Более подробные сведения см. также в разделе «Мнения специалистов» на сайте Немецкого стоматологического общества. Мнения специалистов Немецкого стоматологического общества 3/93 V 1.0; www.dgzmk.de.
ADA (Американская стоматологическая ассоциация) рекомендует следовать инструкциям Ведомства по стоматологическим материалам, инструментам и оборудованию, раздел «Дезинфекция оттисков». JADA 1991;122(3):110; www.ada.org

Отливка и гальваническое покрытие

Оттиск можно использовать для отливки не ранее чем через 30 минут после извлечения из полости рта.

Для отливки компания DMG рекомендует использовать модельный твердый гипс (ISO 6873; тип 3; например, Moldano, Bayer) или гипс повышенной твердости для отливки (ISO 6873, тип 4; например, Fujirock II, GC). На оттиски гальваническим способом может быть нанесено медное или серебряное покрытие.

Хранение оттиска

Слепок хранится при комнатной температуре (от 15 до 25 °C / от 59 до 77 °F).
Не допускать попадания прямых солнечных лучей!

Оттиски сохраняют стабильную форму, модели с оттисков могут быть отлиты без потери точности даже через несколько месяцев.

Технические характеристики

Silagum-Automix Mono	
Время обработки*	≤ 1:30 мин.
Время нахождения в полости рта	≥ 2:30 мин.
Изменение размеров после 24 ч	≤ 0,5 %
Остаточная деформация при сжатии	≤ 0,5 %
Деформация при сжатии	≤ 3,5 %

Silagum-Handmix Mono	
Время смешивания	0:30 мин.
Время обработки*	≤ 2:30 мин.
Время нахождения в полости рта	≥ 3:30 мин.
Изменение размеров после 24 ч	≤ 0,35 %
Остаточная деформация при сжатии	≤ 0,4 %
Деформация при сжатии	≤ 4,0 %

*Указанное время действительно только при температуре 23 °C и нормальной относительной влажности воздуха 50 %. Более высокая температура сокращает это время, более низкая – увеличивает.

Дезинфекция диспенсера Automix

После дезинфекции диспенсер Automix можно использовать повторно, но если на нем присутствуют видимые следы износа, его следует заменить. Дезинфекцию можно проводить обычными средствами для дезинфекции путем погружения. DMG рекомендует использовать только средства дезинфекции, входящие в список Института Роберта Коха. Дезинфекция диспенсера Automix может также проводиться путем стерилизации в автоклаве.

Способ и сроки хранения

Хранить при комнатной температуре (от 15 до 25 °C / от 59 до 77 °F).
Не хранить в холодильнике или морозильнике.
Не допускать попадания прямых солнечных лучей.
После нанесения материала использованный смесительный наконечник оставьте в качестве колпачка для картриджа.
Не используйте по истечении срока годности!

Состав

Винилполисилоксаны добавочного отверждения, гидрогенполисилоксаны, заполнители, пигменты, добавки, платиновый катализатор

Классификация:

ISO 4823:2000, тип 2: Medium-bodied consistency

Форма продажи:

Запасная упаковка	
2 картриджа по 50 мл пасты, 4 насадок Automix, 4 интраоральных насадок	REF 909718

Экономная упаковка	
8 картриджей по 50 мл пасты, 16 насадок Automix, 16 интраоральных насадок	REF 909719
8 тюбиков по 135 мл (170 г) пасты, 2 блока для смешивания, 2 шпателя	REF 909427